

Der Briefmarkensammler

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-635495>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

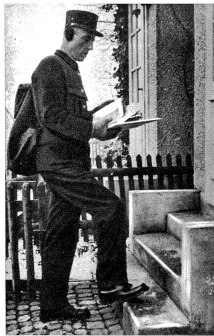
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER BRIEFMARKENSAMMLER

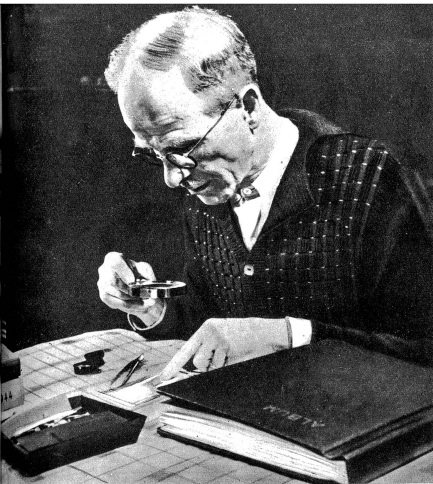


Oben: Die Post kommt! Jeden Tag 2mal bringt der Briefträger Zeitungen, Briefe usw. ins Haus

Unten: Der Blick des Philatelisten richtet sich stets zuerst auf die verwendeten Briefmarken, welche die soeben erhaltenen Karten und Briefumschläge aufweisen. Welche Freude für den Briefmarkensammler, wenn sich unter den Poststücken eine Karte, wie unten abgebildet, befindet!



Abgehehrte, mit Schweizerbriefmarken; Eisenbahnmarken; Vierer-Brief



Alle seine Freizeitstunden widmet er seiner Sammelleiheberei

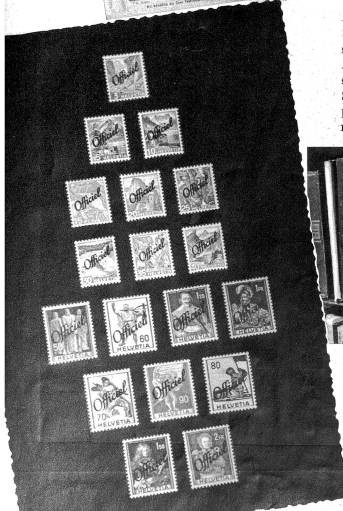
Frankenmarken der SBB

Übersichtszusammenstellung.

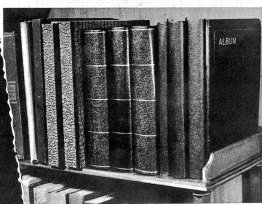
Jahr	Land	Werte	Postzeichen	Zählung	Bezeichnung
1903	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1905	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1906	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1907	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1908	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1909	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1910	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1911	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1912	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1913	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1914	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1915	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1916	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1917	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1918	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1919	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1920	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1921	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1922	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1923	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1924	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1925	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1926	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1927	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1928	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1929	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung
1930	Basel, die spätere Schweiz	10	10	10	Basel und Umgebung

Der Zähnungs Schlüssel gibt Auskunft über Perforation jeder einzelnen Marke

Oben: Die Beschriftung und Gestaltung der Alben ist ganz individuell. Jeder Markensammler hat andere Ansichten. Einer klebt sämtliche Marken auf einen schwarzen Untergrund, ein anderer umrahmt jede einzelne Marke usw. Erläuterungen und Übersichtsübersichten sind Spezialitäten des Eigentümers obigen Blattes



Als kleines, sinnvolles Wahrzeichen der Post besitzt die Briefmarke als Sammelobjekt auf der ganzen Welt viele Anhänger. Ein Jeder kann sich leisten, Briefmarken zu sammeln. Die heute nur noch mit grossem Aufwand zu beschaffenden und unübersichtlichen Alltagsmarkensammlungen sind im Schwund begriffen. Als gegenwärtiger Trumpf gelten die Sondergebiete, wie z. B. Sammlungen von einzelnen Ländern, Flugpost, Blocks usw. Je nach den zur Verfügung stehenden Mitteln kann man einzelne oder mehrere dieser Teilgebiete sammeln und ausbauen



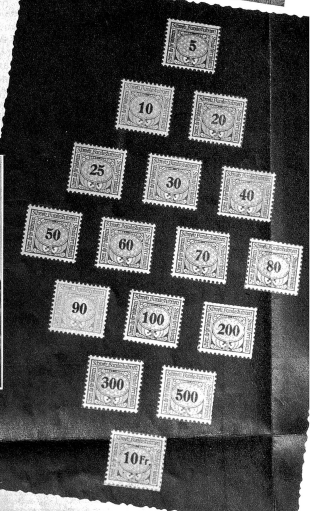
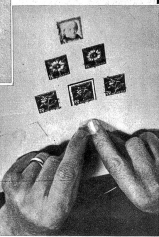
Links und rechts aussen: Einzelne Albenblätter mit je einem kompletten Satz. Links die gegenwärtigen kurzgültigen Landstammsausgaben und hier: Bilder mit schrägem Aufdruck „Official“. Rechts aussen eine Serie Eisenbahnmarken

Links: Schon als Schüler unter der Besitzer dieser Alben der Briefmarkensammler. Heute hat er wissenschaftliche gut angebaute Spezialsammlungen, die sogar an der letztjährigen National-Briefmarkenausstellung „Gepf“ in Genf mit der silbervergoldeten Medaille ausgezeichnet wurden. — Unten: Alle gestempelten Marken werden gebadet und vom anhaftenden Gummi befreit, eisdann getrocknet auf den übrigen Arbeitsvorgängen der Prüfung unterzogen



Die einem Philatelisten zur Verfügung stehenden Hilfsmittel sind: Lupen, Pinzetten, Schere, Zähnungs Schlüssel, Kreideträger, Klebefolien, Deckfolien, Kataloge usw. Unten: Das Aufkleben der Marke mittels den Klebefolien ist besonders eine zeitraubende Angelegenheit

Unten: Ein wichtiger Faktor ist die Papierbestimmung sowie die in den Marken eingegrabten Wasserzeichen. Mit 1-2 Tropfen gereinigtem Benzin, das man auf die, auf einem schwarzen Untergrund liegenden Marke gleist, tritt sofort das Wasserzeichen zum Vorschein



BILDDRUCK VON ROLAND JENZER, BERN